

I b a c h e r W e h r f ü n f m a l r i c h t i g g e f o r d e r t

Abteilungskommandant Ludwig Panter legte bei der Versammlung Einsatzstatistik vor

Fünf Alarmierungen verzeichnete die Freiwillige Feuerwehr Ibach im vergangenen Jahr.

Geehrt wurden in der Abteilungsversammlung die eifrigsten Probesucher.

Oppenau-Ibach. Als ein relativ ruhiges Jahr, was die ernsthaften Einsätze betraf, umschrieb der Ibacher Abteilungskommandant Ludwig Panter rückblickend das Berichtsjahr 2008. Dennoch waren die Ibacher Floriansjünger wieder sehr aktiv, wie der detaillierte und mit Bildern illustrierte Tätigkeitsbericht von Schriftführer Hubert Huber belegte.

Der erste Einsatz war am 12. Februar, als beim Sägewerk Huber eine größere Menge Öl in die Rench geflossen war. Gemeinsam mit der Stadtwehr Oppenau mussten mehrere Ölsperren aufgebaut werden, um anschließend mit Bindemittel das Öl zu binden. Am 4. März wurde ebenfalls in Oppenau und Ibach Alarm ausgelöst, weil am Bahnübergang beim Kindergarten ein Auto vom Triebwagen der Bahn erfasst worden war. Der Fahrer wurde glücklicherweise nur leicht verletzt.

Nochmals waren beide Abteilungen auch am 21. März gefordert, als die Bahnschienen am Löcherberger Bahnhof von umgestürzten Bäumen freigeräumt werden mussten. Abteilungskommandant Ludwig Panter war dabei mit Traktor und Motorsäge im Einsatz. Zufällig vor Ort waren er und Hubert Huber, als am 12. Mai ein Gleitschirmflieger auf dem Landeplatz in Ibach abstürzte. Sie alarmierten den Krankenwagen und unterstützten die Rettungskräfte bei der Erstversorgung und beim Abtransport des Verunfallten. Eine weitere Alarmierung gab es am 1. September, um Unwetterschäden auf dem Gelände der Firma Mulag zu beseitigen.

Aber auch sonst war die Abteilung Ibach nicht untätig. So machten sich die Feuerwehrmänner unter anderem mit der Brandmeldeanlage des Altenpflegeheims „Vincentiushaus“ in Oppenau vertraut, organisierten eine Sicherheitsunterweisung im Kindergarten Ibach und sammelte 20 Tonnen Alteisen. Unter den geselligen Veranstaltungen ragte das Treffen mit der Patenwehr aus Musbach heraus.

Den Kassenbericht erstattete Ludwig Roth, dem wie dem ganzen Abteilungskommando einstimmig Entlastung erteilt wurde. Bürgermeister Thomas Grieser lobte die gute Zusammenarbeit der Abteilungen untereinander. Das beweise, dass das erstellte Konzept funktioniere.



I b a c h e r F e u e r w e h r m ä n n e r b e f ö r d e r t

Gut bestellt ist es laut Kommandant Ludwig Panter um den Nachwuchs der Feuerwehrabteilung Ibach. Denn im vergangenen Jahr traten gleich fünf junge Männer in die Abteilung ein, von denen bereits vier die Grundausbildung abgeschlossen haben. Diesen Zugängen stand ein Austritt gegenüber, ein Kamerad wechselte in die Altersmannschaft. Zudem gab es fünf Beförderungen. Dominik Treyer, Andreas Springmann, Markus Huber, und Thomas Huber wurden zum Feuerwehrmann ernannt. Hubert Huber wurde vom Oberfeuerwehrmann zum Löschmeister befördert.

Unser Foto zeigt von links: Ortsvorsteher Martin Springmann, Dominik Treyer, Hubert Huber, Andreas Springmann, Bürgermeister Thomas Grieser, Markus Huber, Thomas Huber, stellvertretender Gesamtkommandant Oskar Schmiederer und Ludwig Panter.

Quelle: Acher- Rench Zeitung (07.02.2009)